

Villingen-Schwenningen

Alle Zeichen stehen auf Erfolg

Schwarzwälder-Bote, 22.11.2013 18:20 Uhr



Zufriedene Gesichter bei der Baugenossenschaft Villingen. Unser Bild zeigt Aufsichtsräte und Geehrte (von links): Franz Eisele, Mario Born, Angela Frank-Moser, Andreas Scherer, Gerhard Schmitt, Clemens Möhrle und Karlheinz Ellenberger. Foto: Heinig Foto: Schwarzwälder-Bote

VS-Villingen (bn). "Nicht schlecht" bedeutet im Jargon der Verbandsprüfer "hervorragend" – mit diesem vom Aufsichtsratsvorsitzenden Mario Born so interpretierten Ergebnis schloss die Baugenossenschaft Villingen ihr Geschäftsjahr 2012. Vom Jahresüberschuss in Höhe von 345000 Euro fließen 255500 Euro in die Rücklagen, der Bilanzgewinn von 89500 Euro wird an die 1152 Mitglieder als vierprozentige Dividende ausgeschüttet.

Bei der Mitgliederversammlung im Münsterzentrum standen zehn Jahre nach der Krise alle Zeichen auf Erfolg. Das Bauprojekt auf dem Warenburgareal war Mittelpunkt der Vorstandberichte von Andreas Scherer und Franz Eisele. Im ersten von zwei Bauabschnitten entstehen im Gebiet Lang-, Obrist-Äscher- und Von-Rechberg-Straße nach dem Abbruch der Häuser aus den 1920er-Jahren gerade 42 Mietwohnungen in vier Häusern sowie 16 oberirdische Stell- und 41 Tiefgaragenplätze. Eine lichte Bauweise nach der KfW-Effizienz 55 – das ist um 45 Prozent besser als der gesetzlich geforderte Mindeststandard – und eine 50-prozentige Barrierefreiheit sowie Gartenanteile für die Erdgeschosswohnungen entsprechen den aktuellen Wohnbedürfnissen. 2014 wird der zweite Bauabschnitt mit dem Abriss weiterer Häuser in Angriff genommen.

Nach dem Verkauf von zwei Wohnblocks in der Hochstraße liegt der Bestand aktuell bei 745 Wohnungen. Weitere Verkäufe seien derzeit nicht geplant, versicherte Eisele. Dem mit neun Prozent noch immer hohen Leerstand begegnet die Baugenossenschaft mit Strangsanierungen und der Modernisierung einzelner Einheiten in ihren Wohngebieten Weststadt, Südstadt/Warenberg, Steppach und Bickeberg. Der Instandhaltungsaufwand lag 2012 bei rund 1,1 Millionen Euro.

Ihrer Verkehrssicherungspflicht kommt die Baugenossenschaft inzwischen über ein Online-Portal nach, der Rundum-Hausmeisterservice ist über ein Notrufhandy schnell zu erreichen. Der Einbau von Probeentnahmestellen für die Legionellenuntersuchungen schreitet voran. Brandmeldeanlagen müssen in jeder Wohnung bis Ende 2014 installiert sein, so Scherer.

Einstimmig wiedergewählt wurden die drei Aufsichtsräte Mario Born, Clemens Möhrle und Karlheinz Ellenberger. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Angela Frank-Moser, Hans-Joachim Schaefer und Gerhard Schmitt geehrt.